

# Inhalt

1.	„Fabius Cunctator“ .....	9
2.	Skandal und Spießerglück: <i>Kinder der Welt</i> (1873)	
2.1.	Der Skandal in der <i>Spenerschen Zeitung</i> .....	20
2.2.	Die Auseinandersetzung um den Verkaufsschlager .....	27
2.3.	Geistige Paten: Strauß und Schopenhauer .....	46
2.4.	Ein Roman – zwei Konzeptionen .....	59
3.	Der „Zwillingsbruder“: <i>Im Paradiese</i> (1875)	
3.1.	Heyses zweiter Angriff auf die Moral? .....	77
3.2.	Die Philosophie der Halbheit .....	90
4.	Ein Experiment: Die Familienblattgeschichte <i>Der Roman der Stiftsdame</i> (1887)	
4.1.	Der Neuanfang als Romancier .....	107
4.2.	Heyse als Verkaufsstrategie .....	113
4.3.	„Marliteration“ – das verpönte Vorbild .....	119
5.	Die Naturalisten mit ihren eigenen Waffen schlagen: <i>Merlin</i> (1892)	
5.1.	Paul Heyse als Popanz der Naturalisten .....	130
5.2.	Die Anatomie einer Rache .....	135
5.3.	Im Dickicht der ästhetischen Programme .....	144
5.4.	Künstlerische Unfähigkeit oder Absicht? .....	158
5.5.	<i>Merlin</i> – ein naturalistischer Roman .....	165
5.6.	Heyses neue Religiosität .....	174
6.	Ein Nietzsche-Lustspiel: <i>Über allen Gipfeln</i> (1895)	
6.1.	„Was hab’ ich denn Dummes gemacht?“ – ein Überraschungserfolg .....	180
6.2.	Heyses Abrechnung mit Nietzsche? .....	188
6.3.	Ein aufgegebenes Theaterprojekt .....	197
7.	Vom Zeit- zum Trivialroman: Heyses Romane nach der Jahrhundertwende	
7.1.	Antizeitromane .....	203
7.2.	Heyse und der Trivialroman .....	215
7.3.	Ehrdiskurs und Duellfrage .....	239
8.	Der Romancier Paul Heyse .....	243
9.	Literaturverzeichnis .....	249